

Intelligente Alternative zur Holzvorbereitung im Fensterbau

Induline SW-935: Imprägnierung, Grundierung und Schleifgrund

Holzbauteile aus Holzarten mit einer nicht ausreichenden Dauerhaftigkeit sollten gemäß der DIN 68800 mit einem vorbeugenden bioziden Holzschutz ausgestattet werden. Nichts desto trotz ist ein chemischer Holzschutz im Einzelfall mit dem Auftraggeber zu vereinbaren. Das heißt, dass Auftraggeber sich auch bewusst gegen einen bioziden Holzschutz entscheiden können. Bei Holz der Dauerhaftigkeitsklassen 1 oder 2 wie z.B. Teak oder Eiche ist ein solcher Schutz verzichtbar. Das neue Induline SW-935 ist frei von filmkonservierenden und holzschützenden Bioziden. Somit bietet es sich als Alternative zu herkömmlichen Holzschutzmitteln für die Holzvorbereitung im Fensterbau an. Diese Alternative folgt dem Grundsatz „So viel biozider Holzschutz wie nötig, so wenig wie möglich“. Das wasserbasierte Produkt kann als farblose Imprägnierung (1:1 mit Wasser), Grundierung für Holz-Alu-Fenster (anwendungsfertig) und Schleifgrund (1:3 mit Wasser) eingesetzt werden.

Als Imprägnierung wirkt das Produkt holzverfestigend und vermindert die in Verbindung mit farbigen Grundierungen mögliche Fleckenbildung. Als Schleifgrund dient es als „Wässerungshilfe“: Die Holzfasern werden aufgerichtet und lassen sich optimal in einem Schleifgang entfernen. Als Grundierung für Holz-Alu-Fenster empfiehlt sich das Produkt, da es den Holzfarbton nicht verfälscht. Induline SW-935 lässt sich manuell (z.B. im Tauchbecken) als auch maschinell (z.B. Sprühtunnel und Flutanlagen) aufbringen. Dabei trocknet es schnell und lässt sich schon nach vier Stunden überarbeiten bzw. sehr gut schleifen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.remmers.com.

29 Zeilen á 60 Anschläge

Löningen, den 11. September 2018

Kontakt für Redaktionen: Christian Behrens, Tel 0 54 32/83 858



Induline SW-935 kann als farblose Imprägnierung mittels Flocoroll G von der Firma Range & Heine auf die Fensterkante aufgebracht werden.

Bildquelle: Remmers, Löningen



Induline SW-935 lässt sich hervorragend maschinell verarbeiten.

Bildquelle: Remmers, Löningen